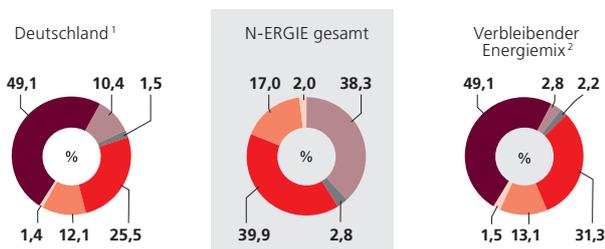


Der Energiemix der N-ERGIE

Mit der Stromkennzeichnung zeigen wir Ihnen, aus welchen Energieträgern sich Ihr Stromprodukt zusammensetzt und welche Umweltauswirkungen dessen Produktion mit sich bringt. Für einen besseren Vergleich sind auch die deutschen Durchschnittswerte angegeben.

Energiemix (Bezugsjahr 2023)

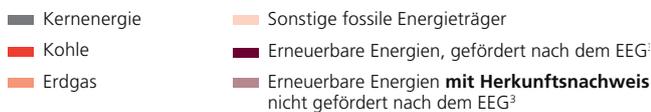


Mit diesem Energiemix verbundene Umweltauswirkungen bei der Herstellung einer Kilowattstunde (kWh) in g pro kWh

CO ₂ -Emission	324 g	481 g	376 g
Radioaktiver Abfall	0,0000 g	0,0001 g	0,0001 g

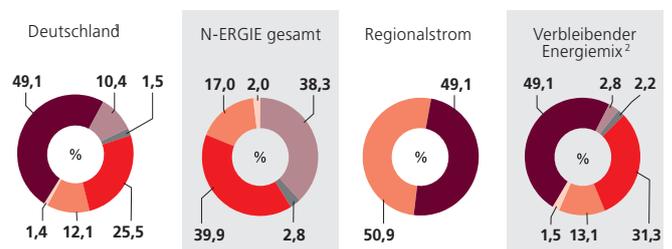
Lieferland der Herkunftsnachweise (Anteile in %)

Deutschland	58,27	1,85
Finnland	0,33	
Frankreich	2,24	12,13
Island	17,82	1,78
Kroatien	0,69	
Niederlande	0,01	
Norwegen	9,64	24,15
Österreich	1,18	
Portugal	0,46	1,08
Schweden	4,58	11,12
Slowenien	1,72	
Spanien	3,06	47,89



¹ Quelle: BDEW ² Energiemix der N-ERGIE abzüglich der verkauften Strommengen mit spezieller Zusammensetzung ³ EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz Stand: 1. November 2024

Energiemix Regionalstrom (Bezugsjahr 2023)

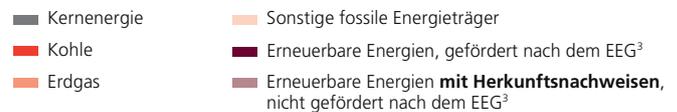


Mit diesem Energiemix verbundene Umweltauswirkungen bei der Herstellung einer Kilowattstunde (kWh) in g pro kWh

CO ₂ -Emission	324 g	481 g	127 g	376 g
Radioaktiver Abfall	0,0000 g	0,0001 g	0 g	0,0001 g

Lieferland der Herkunftsnachweise (Anteile in %)

Deutschland	58,27	1,85
Finnland	0,33	
Frankreich	2,24	12,13
Island	17,82	1,78
Kroatien	0,69	
Niederlande	0,01	
Norwegen	9,64	24,15
Österreich	1,18	
Portugal	0,46	1,08
Schweden	4,58	11,12
Slowenien	1,72	
Spanien	3,06	47,89



¹ Quelle: BDEW ² Energiemix der N-ERGIE abzüglich der verkauften Strommengen mit spezieller Zusammensetzung ³ EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz Stand: 1. November 2024

Erläuterungen zum Energiemix

Der Energiemix der N-ERGIE besteht zu unterschiedlichen Anteil-en aus erneuerbaren Energiequellen, aus fossilen Energieträgern sowie aus Kernenergie. Alle Energieversorger sind gesetzlich verpflichtet, Strommengen gesondert auszuweisen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden. Dadurch ergibt sich ein rechnerischer Anteil von 49,1 Prozent EEG-Strom.

Die Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen bei der Stromerzeugung hängen von den eingesetzten Energieträgern und Technologien ab. Von den fossilen

Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl) verursacht Erdgas die geringsten CO₂-Emissionen. Auch der Wirkungsgrad des Kraftwerks spielt eine Rolle: je effizienter ein Kraftwerk, desto geringer die Emissionen. Um den Ausstoß von Treibhausgasen und das Aufkommen von Atommüll weiter zu reduzieren, ist der Ausbau der erneuerbaren Energien eine der wichtigsten Strategien.

Die Datengrundlage

Die Stromkennzeichnung mit der Darstellung unseres Energiemixes finden Sie auch in jeder Stromrechnung. Grundlage der Daten ist das vorangegangene Bezugsjahr. Die Daten werden jährlich zum 1. November aktualisiert.